

Pro Infirmis

# Auf eigenen Füssen

Erwachsene mit einer  
geistigen Behinderung lernen,  
selbständiger zu leben

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Wohnschule: von der Idee zum Angebot - Ein Überblick.....	10
Wenn Erwachsene lernen: Die Erwachsenenbildung.....	19
Selbst ist der Mann, selbst ist die Frau: Die Begleitung.....	23
Die ideale Teilnehmerin, der ideale Teilnehmer: Die Aufnahmekriterien.....	25
Ich bin nicht behindert - Wir alle sind behindert: Die Zumutung eines Begriffes.....	29
Ein Begriff mit einer langen Geschichte und vielen Missverständnissen: Das Normalisierungsprinzip.....	35
Sieht man <i>es</i> ihnen denn an? - Integration auf der Wohnungssuche.....	39
Tun täte ich eigentlich schon können, nur wollen mag ich heute nicht: Die Motivation.....	41
Wieviele Monate hat das Wohnschuljahr?.....	45
Arbeit und Arbeit: bezahlt und unbezahlt.....	49
Selbst die Socken waschen, Geld einteilen, für und gegen entscheiden: Die Selbständigkeit.....	51
Vorsicht Konflikt!.....	59
Reden, reden, reden: Die Kunst des Dialogs.....	63
Warum bleibt am Ende des Sackgelds noch soviel Monat übrig? - Und andere lebenspraktische Fragen.....	65
Mann sein, Frau sein- und das in der gleichen Wohnung.....	69
So viel freie Zeit - da sehen viele lieber fern als hin: Die Freizeit.....	75

Eine Idee - drei Wohnschulen.....	79
Teamwork - Work-Team.....	85
Inseln im Arbeitsfluss: Die Vision und die Supervision.....	89
Wenn erwachsene Söhne und Töchter selbständig werden wollen: Die Elternarbeit.....	95
Hallo Nachbarin! Hallo Nachbar!.....	99
Und wo ist eigentlich das Zimmer? - Der Wohnungsmarkt.....	103
Leben im eigenen Haushalt: Die Nachbegleitung als Starthilfe.....	105
Die Fachleute der Selbständigkeit - unbenannte Wesen.....	115
Wohn-SCHULE.....	120
Lernfelder.....	124
Ein interessantes Angebot, aber bei uns gibt es das nicht! - Wo finden sich Möglichkeiten für Wohntraining oder Wohnschule?.....	164
Literaturhinweise.....	166